

Pressemitteilung 27.10.2015

Erfolgreiche Jahreskonferenz des EVBB in Brüssel

Thema: Ausbildung und Kompetenzen für Beschäftigung und Entwicklung - Thimo Fojkar neuer Präsident - „DIE EUROPA“ 2015 verliehen

Brüssel: Das Thema „Ausbildung und Kompetenzen für Beschäftigung und Entwicklung“ stand im Mittelpunkt der Tagung des Europäischen Verbands Beruflicher Bildungsträger (EVBB) vom 21. bis 24. Oktober 2015 in der belgischen Hauptstadt Brüssel. Mehr als 120 Teilnehmer aus Europa und Asien und Afrika diskutierten über Chancen und Perspektiven u. a. bei der Umsetzung der „EU-Strategie 2020“.

Ein Höhepunkt der Konferenz war die Keynote von Günter Oettinger, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft. Er lenkte das Interesse der Tagungsteilnehmer auf Perspektiven der „Wirtschaft 4.0“ und verdeutlichte damit zusammenhängende Konsequenzen für die europäische Bildungspolitik. Der Europaabgeordnete Thomas Mann wies u. a. auf die hohe Jugendarbeitslosigkeit in einigen Ländern Europas hin und würdigte die Verdienste, die sich der EVBB im Ringen für höhere Beschäftigung vor allem Jugendlicher erworben hat.

Der neugewählte Präsident des EVBB, Vorsitzender des BBB/IB Thimo Fojkar, der dem bisherigen Präsidenten Werner Sigmund nachfolgt, betonte, dass die EVBB-Mitglieder keine Angst vor der weiteren Digitalisierung der Wirtschaft haben müssten. Der Verband sei gut vernetzt und besitze wichtige Voraussetzungen, in diesen Prozessen zu bestehen. Richtungsweisendes Dokument dafür sei die VET4EU2-Deklaration von Riga von sechs namhaften europäischen Bildungsträgern vom Juni 2015.

Ein zweites Grundthema der Tagung war die europäische Reaktion auf die Flüchtlingskrise in Europa. Präsident Fojkar forderte, dass Europa dafür gemeinsame Positionen erarbeiten und gemeinsame Verantwortung zeigen müsse. Die Ausbildung der jugendlichen EU-Neuankömmlinge sei auch eine große Chance für die Bildungsträger. Viele künftige Aufgaben in diesem Zusammenhang könnten die EVBB-Mitglieder nur gemeinsam und in Kooperation mit anderen Netzwerken wie Solidar und der European Vocational Training Association (EVTA) lösen. Die Kooperation mit der EVTA zeige sich auch darin, so Thimo Fojkar, dass sich beide Organisationen künftig ein gemeinsames Büro in Brüssel teilen werden. Dort werde der EVBB auch durch seinen neuen hauptamtlichen Generalsekretär Horst Dreimann repräsentiert.

Am ersten Konferenztag wurde zum 12. Mal die "DIE EUROPA" der Adalbert Kitsche Stiftung verliehen. Diese Auszeichnung geht jährlich an ein innovatives berufliches Weiterbildungsprojekt für benachteiligte junge Menschen. Preisträger in diesem Jahr ist das Deutsch-Bulgarische Berufszentrum, ein bulgarisches Staatsunternehmen, das mehrere Bildungsträger aus verschiedenen Zonen Bulgariens vereinigt. Ausgezeichnet wurde dessen Projekt „Junge Chancen“.

Bei der EVBB-Mitgliederversammlung wählte der Verband ein neues Präsidium. Ihm gehören als neuer Präsident Thimo Fojkar, als Vizepräsident und Schatzmeister Othmar Friedl (BBRZ GRUPPE, Österreich), als Vizepräsidentinnen Karola Becker (IB, Deutschland) und Dr.in Margarida Segard (ISQ, Portugal) sowie als Vizepräsidenten Dr. Bernhard Beckmann (EBG, Deutschland) und Matthias Dargel (CJD, Deutschland) an. Weitere Mitglieder des Präsidiums sind Edyta Chrzaszcz (OHP, Polen), Giorgio Sbrissa (ENAI, Italien),

Dr. Le Van Hien (Lilama 2, Vietnam), Nicolae Cernei (Deutsch-Rumänische Stiftung, Rumänien), Francesco Genova (ENAI, Schweiz), Dr. Christoph Jungwirth (BBRZ GRUPPE, Österreich), Dr. Lubov Popova (Deutsch-Bulgarisches BZ, Bulgarien) und Prof. Dr. habil. Dr. h.c. Richard Teßmer (EBG, Deutschland).

Werner Sigmund wurde zum EVBB-Ehrenpräsidenten ernannt. Neuer hauptamtlicher Generalsekretär des EVBB wurde Horst Dreimann (IB, Deutschland), Hümevra Baykan (EBG, Deutschland) und Anton Sabo (BBRZ GRUPPE, Österreich) wurden als Generalsekretäre bestätigt.

In den beiden gut besuchten Workshops am 2. Konferenztag zu den Themen „Industrie und digitale Bildung 4.0“ und „Arbeitsplatzorientierte Bildung“ kamen namhafte Referenten aus Politik, u.a. Frau Saskia Esken (Mitglied des Deutschen Bundestags), aus Wirtschaft - Herr. Soz. Päd. Klaus Hermann, (FESTO Lernzentrum), Herr Ing. Josef Furlinger (RIC GmbH, BRP-Power train) und Herr Bertram Rollmann (Pirintex) - sowie Referenten von Bildungsträgern aus Bulgarien, der Slowakei, aus Vietnam und Russland zu Wort. In einem 3. Workshop wurden am letzten Konferenztag auch aktuellen Projekte des EVBB präsentiert.

Der EVBB ist ein europäischer Dachverband. Er wurde im Dezember 1992, wenige Tage vor Öffnung des Europäischen Binnenmarktes, gegründet. Heute hat er 53 Mitgliedsverbände und Mitglieder der beruflichen Bildung aus mehr als 20 Ländern Europas, Afrikas und Asiens. Insgesamt hat der EVBB in seinen Mitgliedsverbänden mehr als 35.000 Mitarbeiter, die in über 1.500 Bildungsstätten arbeiten.

Weitere Informationen zum EVBB:

www.evbb.eu

Medienkontakt:

Andreas Koth
EVBB-Generalsekretär
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main
andreas.koth@evbb.eu
Mobile: +49 171 93 20 859